

An die Bewilligungsbehörde NLWKN-Direktion Standort Straße / Postfach PLZ, Ort:	Eingangsstempel Bewilligungsstelle  Nr. Posteingangsliste:
--	---



Registriernummer der Antragstellerin / des Antragstellers (am Ort der steuerlichen Festsetzung)										
Nation			BL	LK		Gemeinde		Betrieb		
2	7	6	0	3						

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben

- ☐ der Fließgewässerentwicklung (FGE) (ELER-Code 7.6)
☐ der Seenentwicklung (SEE) (ELER-Code 7.6)
☐ der Übergangs und Küstengewässern (ÜKW) (ELER-Code 7.6)

Eingangsstempel Antragsannahme

Datum, Handzeichen

- Allgemeiner Teil I -

Antragsteller/in, Unternehmenssitz (Ort der steuerlichen Festsetzung bzw. niedersächsische/bremische Adresse)

Name / Bezeichnung:	
Vorname:	
Ortsteil:	
Straße und Hausnr.:	
Nation, PLZ, Ort:	, ,

Antragsteller/in (abweichende postalische Anschrift):

Name / Bezeichnung:	
Vorname:	
Ortsteil:	
Straße und Hausnr. oder Postfach:	
Nation, PLZ, Ort:	, ,

Stammdatenblatt

Titel (Angabe freiwillig):	Generation (Angabe freiwillig):
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	Mobil:
Zuständiges Finanzamt:	
IBAN:	BIC:
Bank:	
Sofern abweichende/r Kontoinhaber/in (Bevollmächtigte/Bevollmächtigter): Vollmacht unter 1.3. muss vorliegen.	
Name/Bezeichnung (Bevollmächtigte/r):	Vorname (Bevollmächtigte/r):
Angabe Bankverbindung gilt für folgenden ELER-Code:	
Abweichende Bankverbindung für mit diesem Antrag beantragte Maßnahmen: ggf. Kontoinhaber/in (sofern abweichend von oben); Vollmacht unter 1.3. muss vorliegen.	
Name/ Bezeichnung:	Vorname:
IBAN.:	BIC:
Bank:	
Angabe Bankverbindung gilt für folgenden ELER-Code:	

Registriernummer der Antragstellerin / des Antragstellers (am Ort der steuerlichen Festsetzung)											
Nation			BL		LK		Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3							

I.1. Allgemeine Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

1.1 Unternehmensform

1.1.1 ☐ Einzelunternehmen / natürliche Person

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich

1.1.2 Rechtsform der Antragstellerin / des Antragstellers

☐ Sonstige Gebietskörperschaft

☐ Körperschaft des öffentlichen Rechts

☐ Eingetragener Verein (e.V.)

☐ Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)

Nähere Angaben sind unter Ziffer 1.2 zu machen

☐ Limited (Ltd.)

Nähere Angaben sind unter Ziffer 1.2 zu machen

☐ Unternehmergesellschaft (UG) (haftungsbeschränkt)

Nähere Angaben sind unter Ziffer 1.2 zu machen

☐ GmbH

☐ GmbH & Co. KG

☐ Aktiengesellschaft (AG)

☐ Eingetragene Genossenschaft (eG)

☐ Offene Handelsgesellschaft (OHG)

☐ Kommanditgesellschaft (KG)

☐ Eheleute (soweit keine GbR)

Folgen **nicht** dem Zweck gemeinsam Vermögen aufzubauen, berufliche oder gewerbliche Tätigkeit auszuüben. Nähere Angaben sind unter Ziffer 1.2 zu machen.

☐ Sonstige (z. B. Stiftung):

Gründungsdatum:

☐ Ja ☐ Nein Die von uns angegebene Rechtsform besteht ausschließlich aus juristischen Personen.

Hinweis:

Bei der Rechtsform „Eheleute“ ist das Datum der Eheschließung zu wählen und im Feld Gründungsdatum einzutragen. Wenn Sie unter Ziffer 1.1.2 als Rechtsform "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts", "Limited" oder „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ oder "Eheleute" (soweit keine GbR vorliegt) angekreuzt haben und die Frage unter Ziffer 1.2.1 d) nach der "Gegenseitigen Vollmacht" mit "Ja" ankreuzen, ergibt sich für alle in der Tabelle unter Ziffer 1.2.2 angegebenen Gesellschafter/-innen bzw. Mitglieder die Vollmacht diesen Antrag allein zu unterschreiben soweit unter 1.2.2 die Unterschriften der angegebenen Gesellschafter/-innen bzw. Mitglieder oder Partner/-innen vorliegen.

1.2 Zusatzangaben für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Limited, UG (haftungsbeschränkt) und Eheleute

1.2.1 Erklärung zur Haftung und Vollmacht bei Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Limited und UG (haftungsbeschränkt) und der Rechtsform Eheleute

Angaben sind erforderlich, wenn unter Ziffer 1.1.2 des Antrags als Rechtsform des landwirtschaftlichen Unternehmens Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Limited oder UG (haftungsbeschränkt) angekreuzt wurde bzw. die Rechtsform Eheleute gewählt wurde.

a) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts

Durch meine Unterschrift unter Ziffer 1.2.2 erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich als Gesellschafter/-in der GbR im Falle einer Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Prämien und Beihilfen nicht nur im Rahmen der Gesellschaftereinlage, sondern auch mit meinem Privatvermögen gesamtschuldnerisch zur Haftung herangezogen werden kann. Dieses gilt auch im Falle der Auflösung der GbR.

b) Limited bzw. UG (haftungsbeschränkt)

Durch meine Unterschrift unter Ziffer 1.2.2 erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich als Mitglied der Limited bzw. UG (haftungsbeschränkt) im Falle einer Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Prämien und Beihilfen mit meinem Privatvermögen gesamtschuldnerisch zur Haftung herangezogen werden kann. Dieses gilt auch im Falle der Auflösung der Limited bzw. UG (haftungsbeschränkt).

c) Rechtsform Eheleute

Durch meine Unterschrift unter Ziffer 1.2.2 erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich als Ehegatte bzw. Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft im Falle einer Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Prämien und Beihilfen mit meinem Privatvermögen gesamtschuldnerisch zur Haftung herangezogen werden kann. Dieses gilt auch im Falle der Auflösung meiner Ehe.

d) Wurde eine gegenseitige Vollmacht erteilt?

☐ Ja

☐ Nein

Unabhängig von bisher abgegebenen Erklärungen erteilen wir uns hiermit die gegenseitige Vollmacht, einzeln im Namen des unter Ziffer 1.2 aufgeführten Unternehmens die entsprechenden Anträge für den investiven Bereich stellen zu dürfen.

Registriernummer der Antragstellerin / des Antragstellers (am Ort der steuerlichen Festsetzung)												
Nation			BL		LK		Gemeinde			Betrieb		
2	7	6	0	3								

1.2.2 Die GbR, Ltd., UG (haftungsbeschränkt) bzw. Eheleute besteht aus folgenden Mitgliedern:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der unter Ziffer 1.2.1 Buchstabe a), b) bzw. c) abgegebenen Erklärung einverstanden. Für den Fall, dass unter Buchstabe d) eine gegenseitige Vollmacht gewählt wurde, erkläre ich mich auch damit einverstanden.

Name Straße und HausNr	Vorname	Geburtsdatum PLZ	Ort	Geburtsort	Unterschrift

Weitere GbR-Gesellschafter/-innen bzw. weitere Ltd.- / UG-Mitglieder sind ggf. auf einem gesonderten Blatt aufzuführen. ☐

1.3 Vollmacht / Vertretungsberechtigung

Wurde eine Vollmacht / Vertretungsberechtigung erteilt oder liegt eine gesetzliche Vertretungsberechtigung vor?

☐ Ja ☐ Nein

Bevollmächtigte/r bzw. Vertretungsberechtigte/r ist / sind:

Name/Bezeichnung	Vorname	Art*	gültig ab	gültig bis	Vollmacht liegt ... vor** bei**
					☐ ☐
					☐ ☐
					☐ ☐

Hinweise:

- * Bitte folgende Vollmachten eintragen: 1 = unbefristete Vollmacht, 2 = befristete Vollmacht, 3 = gesetzliche Vertretungsberechtigung.
 ** Es müssen pro Bevollmächtigte/r Name / Bezeichnung und Vorname sowie Angaben zur Art und Befristung der Vollmacht in den entsprechenden Feldern angegeben werden.
 Hierbei ist danach zu unterscheiden, ob der Bewilligungsstelle bereits eine Vollmacht vorliegt (bitte ankreuzen „Vollmacht liegt vor“) oder ob mit diesem Antrag die entsprechende Vollmacht erteilt wird (bitte ankreuzen „Vollmacht liegt bei“). Abweichende Angaben müssen korrigiert werden.

I.2. Ergänzende Angaben zum Unternehmen, weitere Registriernummern

☐ Ja ☐ Nein	Der Hauptsitz meines / unseres Betriebes befindet sich außerhalb von Niedersachsen bzw. Bremen . Ich habe / Wir haben eine Registriernummer erhalten, um in Niedersachsen bzw. Bremen an den investiven Förderprogrammen teilnehmen zu können.												
	Die für mei- nen / unse-		BL	LK	Gemeinde	Betrieb							
	2	7	6	0	3								
☐ Ja ☐ Nein	Ich beantrage / Wir beantragen auch Zahlungen in anderen EU-Mitgliedstaaten.												

Registriernummer der Antragstellerin / des An (am Ort der steuerlichen Festsetzung)									
Nation			BL		LK		Gemeinde		Betrieb
2	7	6	0	3					

Zum Antrag gehören folgende Unterlagen:

- „Allgemeine Erklärungen der antragstellenden Person“
- „Erklärung zur Förderung der Umsatzsteuer“
- Merkblatt „Interessenkonflikte im Vergabeverfahren“
- Merkblatt zum vorzeitigen Beginn

- Fachlicher Teil des Antrags II -

II.1.1 Lage des Vorhabens

Das Vorhaben / das Projekt liegt in

☐ **Niedersachsen**

☐ in der Übergangsregion (ÜR)¹ oder ☐ im übrigen Landesgebiet (stärker entwickelte Region – SER)

☐ im Landkreis / kreisfreie Stadt Stadt/Gemeinde

☐ **der Freien Hansestadt Bremen**

II.1.2 Bezeichnung des Vorhabens

Bezeichnung des Vorhabens (bitte aussagefähige Kurzbezeichnung wählen)

Name und Nr. des Wasserkörpers:

Nr.:

II.2 Fördergegenstand

Fließgewässerentwicklung:

Es wird nach Ziffer 2 der Richtlinie beantragt:

- ☐ naturnahe Umgestaltungen im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich (Nr. 2.1)
- ☐ Anlage von Gewässerentwicklungskorridoren, Gewässerrandstreifen sowie Schutzpflanzungen als Beitrag zur Schaffung von Retentionsraum, zur Verbesserung des Wasserhaushaltes, zur Schaffung von auentypischen Elementen und zur Verminderung von Stoffeinträgen (Nr. 2.2)
- ☐ Beseitigung und Umgestaltung ökologisch wirksamer Barrieren (Nr. 2.3)
- ☐ sonstige erforderlichen Ausgaben, die im sachlichen Zusammenhang mit den vorgenannten Vorhaben stehen (Nr. 2.4)
 - ☐ a) Planungen (Machbarkeitsstudien, Variantenuntersuchungen, Genehmigungs- u. Ausführungsplanungen)
 - ☐ b) Zweckforschungen (Langzeitbeobachtungen, Funktionskontrollen) und Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebungen, Beweissicherungen)
 - ☐ c) Erwerb von Grundstücken sowie Entschädigungs- bzw. Ablösezahlungen an Eigentümer und Inhaber von bestehenden Rechten
 - ☐ d) Vorhaben zur Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung, soweit sie der Umsetzung des Fließgewässerprogramms und der EG-WRRL dienen

Seenentwicklung:

Es wird nach Ziffer 2 der Richtlinie beantragt:

- ☐ Investitionen zur naturnahen Seenentwicklung durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen und Überflutungsbereichen sowie Anlage und Gestaltung von Randstreifen und Schutzpflanzungen (Nr. 2.1.1)
- ☐ Investitionen zur Reduzierung von Stoffeinträgen (Nr. 2.1.2),
- ☐ Entschlammung (Nr. 2.1.3)
- ☐ Verbesserung der Wasserretention (Nr. 2.1.4)
- ☐ Erprobung innovativer Verfahren mit bereits erbrachtem Wirkungsnachweis in vergleichbaren Gewässern (Nr. 2.5)
- ☐ Sonstige, im Sinne deswendungszweckes erforderliche Ausgaben, die im sachlichen und unmittelbaren Zusammenhang mit den vorgenannten Vorhaben (2.1.1 bis 2.1.5) stehen (Nr. 2.1.6):
 - ☐ a) Planungen (Machbarkeitsstudien, Variantenuntersuchungen, Genehmigungs- und Ausführungsplanungen),
 - ☐ b) konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen,
 - ☐ c) begleitende und nachfolgende Kontrolluntersuchungen einschließlich begleitender Qualitätssicherungsvorhaben,
 - ☐ d) Zweckforschungen (Langzeitbeobachtungen, Funktionskontrollen) und Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebungen, Beweissicherungen),
 - ☐ e) Erwerb von Grundstücken sowie Entschädigungs- bzw. Ablösezahlungen an Eigentümer und Inhaber bestehender Rechte
 - ☐ f) Vorhaben zur Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung
 - ☐ g) Erwerb neuer Maschinen, Geräte und Anlagen

¹ der ehemalige Regierungsbezirk Lüneburg (NUTS 2-Region DE 93 Lüneburg)

Registriernummer der Antragstellerin / des Antragstellers (am Ort der steuerlichen Festsetzung)											
Nation			BL		LK		Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3							

Entwicklung der Übergangs- und Küstengewässer:

Es wird nach Ziffer 2 der Richtlinie beantragt:

- ☐ Investitionen zur Herstellung von natürlichen Habitaten in Übergangs- und Küstengewässern, insbesondere Seegrasregeneration sowie der Durchgängigkeit (Nr. 2.1)
- ☐ Investitionen zur Wiederherstellung einer natürlichen Tidedynamik (z.B. Herstellung von Tidepoldern) (Nr. 2.2)
- ☐ Vorhaben zur Bekämpfung der Eutrophierung der Küstengewässer (Nr. 2.3)
- ☐ Investitionen zur Wiederherstellung einer natürlichen Sedimentdynamik der Übergangsgewässer (Nr. 2.4)
- ☐ Sonstige, im Sinne des Zwecks erforderliche Ausgaben, einschließlich für die Öffentlichkeitsarbeit, die im sachlichen und unmittelbaren Zusammenhang mit den vorgenannten Vorhaben stehen (Nr. 2.5):
- ☐ a) konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen wie Planungen (Machbarkeitsstudien, Variantenuntersuchungen, Genehmigungs- u. Ausführungsplanungen), Zweckforschungen (Langzeitbeobachtungen, Funktionskontrollen) und Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebungen, Beweissicherungen),
- ☐ b) Nachfolgende Kontrolluntersuchungen einschließlich begleitender Qualitätssicherungsmaßnahmen,
- ☐ c) Erwerb von Grundstücken sowie Entschädigungs- bzw. Ablösezahlungen an Eigentümer und Inhaber von bestehenden Rechten,
- ☐ d) Erwerb neuer Maschinen, Geräte und Anlagen
- ☐ e) Vorhaben Fortbildung im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Eutrophierung der Küstengewässer, insbesondere Modell- und Pilotprojekte zur Entwicklung und Anwendung von Gewässer schonenden Landbewirtschaftungssystemen

II.3 Gebietskulisse

Fließgewässerentwicklung: Das Vorhaben liegt ☐ im EG-WRRL-Gewässernetz Niedersachsens (Einzugsgebiet > 10 km²) oder ☐ an einem diesbezüglich relevanten unmittelbar einmündender Nebengewässer	Seenentwicklung Das Vorhaben liegt an/in einem Stillgewässer Niedersachsens ☐ mit einer Fläche von ≥ 50 ha gemäß EG-WRRL oder ☐ mit einer Fläche von < 50 ha	Übergangs und Küstengewässer Das Vorhaben liegt ☐ in/an einem Übergangs- und Küstengewässer gem. Art. 2 Abs. 6 und 7 EG-WRRL bzw. einer Meeresregion nach Art. 4 MSRL innerhalb Niedersachsens ☐ im Bereich der Ems
---	---	---

Eine Karte über den räumlichen Vorhabensbereich ist beizufügen.

II.4 Beschreibung des Vorhabens

Detaillierte Beschreibung des Vorhabens; insbesondere hinsichtlich nachhaltiger Wasserwirtschaft und gewässerökologischer Ziele nach WHG. Zielsetzung, Bedeutung und Notwendigkeit und Dringlichkeit dieses Vorhabens müssen erkennbar sein.

☐ siehe auch beiliegende Anlagen:
☐ ggf. zusätzlich zeichnerische Darstellung

Angaben zur WRRL-Berichterstattung

Größe des Vorhabens:	ha
ggf. Größe der zu erwerbende Fläche/n:	ha
Längenangabe bei linearen Vorhaben:	km

II.5 Durchführungszeitraum

Gesamtvorhaben vom / bis (TT/MM/JJJJ)	-
geplantes Teilvorhaben vom /bis	

II.6 Vorzeitiger Beginn

Für die geplante Einzelmaßnahme wird ein vorzeitiger Beginn beantragt

☐ nein
☐ ja; Begründung:

Registriernummer der Antragstellerin / des Antragstellers (am Ort der steuerlichen Festsetzung)											
Nation			BL		LK		Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3							

II.7 Gesamtkosten

	Euro	
	[ohne USt./GrErwSt]	[mit USt./GrErwSt]
vollständige Gesamtkosten des Vorhabens		
Ggf. nicht förderfähige Teile des Vorhabens		
Zuwendungsfähige Kosten		

II.7.1 Finanzierungsplan

	Euro		Prozent
	Euro [ohne USt./GrErwSt]	Euro [mit USt./GrErwSt]	
zuwendungsfähige Kosten des Vorhabens			100
Eigenanteil			
• Barmittel			
• Sachleistungen			
• Sonstige Beteiligung Dritter			
o öffentliche Beteiligungen			
o private Beteiligungen			
beantragte Zuwendung			

II.7.2 Verteilung auf Haushaltsjahre (Euro)

	Euro		Euro		Euro		Euro		Euro	
	[ohne USt.]	[mit USt.]	[ohne USt.]	[mit USt.]	[ohne USt.]	[mit USt.]	[ohne USt.]	[mit USt.]	[ohne USt.]	[mit USt.]
jährlicher Betrag der beantragten Förderung										
Eigenanteil										
• Barmittel										
• Sachleistungen										
• öffentliche Beteiligungen										
• private Beteiligungen										
Summe										

II.8 sonstige fachliche Angaben

II.8.1 Bei einem Vorhaben mit Grunderwerb

(Grunderwerb mit den zugehörigen Kosten (wie z.B. Grundbucheintragung, Grunderwerbsteuer, Vermessung, Notar) als alleiniger Bestandteil eines Vorhabens ist nicht zulässig)

Kosten für den reinen Grunderwerb: € € (mit USt. u. Grunderwerbssteuer [GrErwSt])

weitere Bestandteile des Vorhabens sind:

Kostenanteil: € € (mit USt.)

Übersteigen die Kosten des Flächenerwerbs 10 % der Gesamtausgaben des Vorhabens?

Die Ausgaben für den Grunderwerb dürfen grundsätzlich 10 % der förderfähigen Gesamtausgaben für das betroffene Vorhaben nicht übersteigen (Art. 69 Abs. 3b Satz 1 VO (EU) Nr. 1303/2013. Eine Ausnahme ist in diesen Fördermaßnahmen möglich, sofern das konkrete Vorhaben der Umsetzung von wichtigen Umweltzielen, wie beispielsweise dem Klimaschutz oder insbesondere auch solchen von europäischem Rang (Natura 2000, EG-WRRL etc.) dient.

Begründung:

Registriernummer der Antragstellerin / des Antragstellers (am Ort der steuerlichen Festsetzung)											
Nation			BL		LK		Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3							

II.8.2 Zusatzangaben für Vorhaben der der Fließgewässerentwicklung

Zuordnung des Vorhabens zum Fördersektor:

- ☐ Schwerpunktgewässer:
☐ Durchgängigkeit von Überregionalen Fischwanderwegen/Umsetzung an landeseigenen Anlagen:
☐ Sonstige Vorhaben:

☐ Gewässerentwicklungsplan / regionales Maßnahmenkonzept liegt vor

☐ Vorhaben ist Bestandteil regionaler Schwerpunktsetzung im Bearbeitungsgebiet / der Gebietskooperation

II.8.3 Zusatzangaben für Vorhaben der Seenentwicklung:

Das Vorhaben liegt an/in einem Stillgewässer (bzw. Einzugsgebiet)

- ☐ innerhalb oder am Rand von NATURA2000-Gebieten:
☐ innerhalb oder am Rande von Naturschutzgebieten (auch Biosphärenreservate):
☐ außerhalb von Schutzgebieten

- ☐ im Trinkwasserschutz- oder Trinkwassergewinnungsgebiet:
☐ in keinem Trinkwasserschutz- oder Trinkwassergewinnungsgebiet

☐ Das Stillgewässer ist ein Badegewässer ☐ Das Stillgewässer ist kein Badegewässer

Ein limnologisches Fachkonzept

☐ liegt vor und ist beigelegt ☐ liegt nicht vor

II.10 Folgekosten

- ☐ Folgekosten entstehen nicht
☐ Folgekosten werden vom Antragsteller/in übernommen
☐ Folgekosten trägt

II.11 Vorliegen notwendiger Genehmigungen/Zustimmungen

☐ Genehmigungen/Zustimmungen **nicht** erforderlich

öffentlich-rechtliche Verfahren (sofern erforderlich)

- | | | | |
|--|------------------------------------|---|--------------------------------|
| a. Planfeststellung | ☐ liegt vor | ☐ ist beantragt am | und liegt voraussichtlich vor: |
| b. Plangenehmigung | ☐ liegt vor | ☐ ist beantragt am | und liegt voraussichtlich vor: |
| c. Sonstige Verfahren (z. B. Wasserbehörde, Denkmalschutz, Naturschutz, Abfallbehörde) | | | |
| • | ☐ liegt vor | ☐ ist beantragt am | und liegt voraussichtlich vor: |
| • | ☐ liegt vor | ☐ ist beantragt am | und liegt voraussichtlich vor: |

Privatrechtliche Zustimmungen:

- | | | | |
|--------------------|------------------------------------|---|--------------------------------|
| d. Grundeigentümer | ☐ liegt vor | ☐ ist beantragt am | und liegt voraussichtlich vor: |
| e. Sonstiger: | | | |
| • | ☐ liegt vor | ☐ ist beantragt am | und liegt voraussichtlich vor: |
| • | ☐ liegt vor | ☐ ist beantragt am | und liegt voraussichtlich vor: |

II.12 Fortsetzung

☐ Es handelt sich um die Weiterführung eines bereits früher geförderten Vorhabens:

Teil III des Antrags

III.1 Erklärungen

Ich erkläre, dass

- mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird
- die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- für die beantragten Vorhaben keinerlei rechtliche Verpflichtungen bzw. bereits vertragliche Vereinbarungen bestehen,
- für die beantragten Vorhaben keine Zahlungen für gleichartige Leistungen gewährt werden,
- die Finanzierung der Folgekosten, z. B. Betrieb und Unterhaltung, gesichert ist und

- ich folgende Merkblätter erhalten habe:
 - Merkblatt „Interessenkonflikte im Vergabeverfahren“
 - Merkblatt zum vorzeitigen Beginn

III.2 Anlagen

- | |
|--|
| ☐ Unterschriebene „Allgemeine Erklärungen der antragstellenden Person“
☐ Unterschriebene „Erklärung zur ELER-Förderung der Umsatzsteuer“
☐ Bescheinigung eines unabhängigen Dritten zur Vorsteuerabzugsberechtigung
☐ Karte (Lageplan mit Maßstab) (s. II.3) |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> ☐ Anlagen zur Vorhabensbeschreibung (s. II.4)
☐ detaillierter Ablaufplan der zeitlichen Umsetzung
☐ ergänzender Kosten-/Ausgabenplan
☐ Verzeichnis der betroffenen bzw. zu erwerbenden Flurstücke/Ankaufskulisse (Größe / Flurstückbezeichnung / Zielfläche o. Tauschfläche / Pacht / ALB-Auszug als Anlage)
☐ limnologisches Fachkonzept (s. II.8.2)
☐ Stellungnahme/n von:
☐ Begründung für vorzeitigen Beginn (s. II.6)
☐ ggf. Vollmacht(en)
☐ Sonstiges: |

Ort, Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift